N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung des
Beirates für Migration und Integration der Stadt Speyer
am Dienstag, dem 08.05.2012
im Haus der Vereine - Bibliothek (2. OG), Rulandstraße 4

Beginn: 19:00 Uhr Ende: 21:15 Uhr

Sitzung des Beirates der Stadt Speyer für Migration und Integration am 08.05.2012

SPEYER

Anwesenheitsliste

Name	Unterschrift	Bemerkungen
Vorsitz		
Dr. Hart Bohne, Brenda		
Beiratsmitglieder		
Aleksić, Milan	entschuldigt	entschuldigt
Di Naro, Enzo		
Hattab, Daoud		ab 19:35
Ruzica, Neducin		k.E.
Sayin, Ramazan		k.E.
Schajor, Parichat		
Scheer, Eckhard		
Trtanj, Boris		
Tugan, Nehir	entschuldigt	entschuldigt
Wiedemuth, Isabel	entschuldigt	entschuldigt
Zammitto, Angelo		
Zammitto, Maria		

Gäste

Name	Unterschrift	Institution	E-Mail-Adresse (optional)
Willi Jetzer		Bündnis f. Dem. + Div.c.	
Mück-Weikmann, Lotte		DPWV BP/Beb.	Lotte
Tabor Gabriele SP	Gabriele Tabor	SPD	g.Tabor@t-online.de
× Claudia Göktaş	Claudia Göktaş	Akadem. Dialog K e.V.	kgoektas@web.de (*)
Calıskan Mehmet		Türkische islamische Gemeinde	Mehmet-Calislan@web.de
Linsler Bernhard	B. Linsler	Kath. Kirche	bernhard-linsler@gmx.de
Manfred Demmelhuber	Demmelhuber	CDU	—

× Claudia Göktaş
Rottstr. 44
67373 Dudenhofen

Sitzung des Beirates für Migration und Integration der Stadt Speyer am 08.05.2012

Zu der heutigen Sitzung war unter gleichzeitiger Bekanntgabe beiliegender Tagesordnung ordnungsgemäß eingeladen worden.

Reihenfolge der tatsächlich behandelten Gegenstände der Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Appell an alle Speyerer für eine noch stärkere Bürgerbeteiligung gegen Rechtextremismus durch aktives Engagement für interkulturellen Dialog und Verständigung
3. Projekt BALLANCE Rheinland-Pfalz – Fußball einmal anders am Sonntag, 16.09.2012 auf dem Sportplatz des Fußballvereins Schwarz-Weiß Speyer, parallel zur Veranstaltung „Kinder- und Jugendfest“ in der Walderholung
4. Interkulturelle Woche in Speyer vom 23. September bis 29. September 2012
5. Verschiedenes

Nichtöffentliche Sitzung

6. Genehmigung des Protokolls von 27.03.2012
7. Berichte aus den Ausschüssen und Tagungen
8. Verschiedenes

Sitzung des Beirates für Migration und Integration der Stadt Speyer am 08.05.2012

Öffentliche Sitzung

Beginn: 19:00 Uhr Ende: 20:20 Uhr

Sitzung des Beirates für Migration und Integration der Stadt Speyer

am 08.05.2012

Niederschrift des Tagesordnungspunktes Nr. 1

Gegenstand: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende begrüßt um 19:10 Uhr alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit des Gremiums mit 7 anwesenden Mitgliedern fest. Änderungs- und Ergänzungswünsche zur Tagesordnung bestehen nicht, sie gilt damit als angenommen.

Niederschrift des Tagesordnungspunktes Nr. 2

Gegenstand: Appell an alle Speyerer für eine noch stärkere Bürgerbeteiligung gegen Rechtextremismus durch aktives Engagement für interkulturellen Dialog und Verständigung

Im Zusammenhang mit der rechten Kundgebung am 01.05.2012 teilt die Vorsitzende zunächst mit, dass alle Beiratsmitglieder ehrenamtlich tätig sind; daher steht nur eine begrenztes Zeitkontingent für diese Aufgabenwahrnehmung zur Verfügung.

Der Appell des Beirates für ein aktives Engagement im interkulturellen Dialog und gegen Rechtsextremismus richtet sich an alle Bildungseinrichtungen, kirchlichen Einrichtungen und demokratischen Parteien. In den Reihen der Rechten befanden sich ganz offensichtlich nicht nur Altnazis und ewig Gestrige sondern auch eine große Anzahl Jugendlicher und junger Erwachsener. Diesen Personenkreis gilt es zu erreichen, im Unterricht und auf allen gesellschaftlichen Ebenen. Zivilcourage bedeutet auch Umsetzung. 5 Jahre war Ruhe mit rechten Umtrieben in Speyer; man darf sich jedoch nicht auf erreichten Lorbeeren ausruhen.

Sie kritisiert in diesem Zusammenhang, dass die Polizeiabsperrungen zu weit entfernt waren und man den rechten Demonstrierern nicht von Angesicht zu Angesicht gegenübertreten konnte.

Frau Tabor berichtet diesbezüglich, dass es sich dabei um einen Übermittlungsfehler bei der Polizei gehandelt hatte. Wie sie aus Gewerkschaftskreisen erfahren hat, war die Barriere daher 80 m zu weit nach hinten versetzt.

Herr Caliskan von der Islamischen Gemeinde bemängelt, dass am Berliner Platz, wo sich die beiden Seiten unmittelbar begegnet sind, keine Vertreter der Gewerkschaften und der politischen Parteien zu sehen waren, lediglich einige Mitglieder der Grünen und der Linken.

Die in der Presse kolportierte Einstellung: "Nur das Ergebnis zählt" scheint nach Ansicht der Vorsitzenden ein sehr deutsches Phänomen und kulturell geprägt zu sein. In anderen Ländern wird der Fokus viel mehr auf den Enthusiasmus der Leute gelegt, die sich für eine Sache engagieren. Bei aller Unterschiedlichkeit der Gesichtspunkte gilt es, dies vor allem der Jugend zu vermitteln; der Beirat sei "zwar da, aber wer hört uns zu?". Bisher wurde der Beirat zu keiner politischen Fraktion eingeladen, um seinen Standpunkt darzulegen.

Herr di Naro bringt zum Ausdruck, dass die Gewerkschaftsveranstaltung in der Walderholung angesichts des angekündigten Aufmarsches der Rechten abgesagt hätte werden müssen, um diese mit vereinten Kräften abdrängen zu können. Die Vorsitzende ergänzt, an die Siemensbrücke hätte man das große Transparent hängen müssen, damit die

Rechten bei der Ausfahrt zum Abschied sehen hätten können, dass sie in Speyer nicht willkommen sind.

Herr Batzer spricht von einer Summierung unglücklicher Umstände, beginnend bei persönlicher Abwesenheit im Vorfeld über fehlende Schlüssel bis hin zu einem mangelhaften E-Mail-Verteiler, die eine koordiniertere Organisation auf Seiten des Bündnisses behindert hatten.

Herr Trtanj äußert Unverständnis für die Rechte, die den Rechten immer wieder eingeräumt werden. Die Vorsitzende auf die allgemeine Entwicklung in Europa verweist; Deutschland steht im Vergleich noch gut da; der rechte Extremismus ist überall auf dem Vormarsch, geschürt durch Unkenntnis und die Angst vor Verschlechterung der Lebensbedingungen, für die durch die Rechte die Zuwanderer verantwortlich gemacht werden.

Herr Pfarrer Linvers schlägt vor, im Nachgang eine Liste zu erstellen, wo am 01.05.2012 Defizite erkennbar waren, um diese bei Bedarf für die notwendigen Maßnahmen zur Verfügung zu haben. In diesem Zusammenhang findet am 15.05.2012 ein Treffen des Bündnisses statt.

Niederschrift des Tagesordnungspunktes Nr. 3

Gegenstand: Projekt BALLANCE Rheinland-Pfalz – Fußball einmal anders am Sonntag, 16.09.2012 auf dem Sportplatz des Fußballvereins Schwarz-Weiß Speyer, parallel zur Veranstaltung „Kinder- und Jugendfest“ in der Walderholung

Die Vorsitzende teilt am Beispiel des letzten Spielerhemdes mit, dass bis zum Herbst ein neues T-Shirt für 2012 zur Verfügung stehen wird. Eine Pressekonferenz zur Veranstaltung "Ballance" wird am 18.05.2012 stattfinden. Dieses Projekt passt sehr gut in die Veranstaltungsreihe der Interkulturellen Woche (IKW) im September.

Der Pädagogische Ansatz des Projektes ist, dass es für "Fairplay" Punkte gibt und damit nicht nur die Tore zählen; gewinnen kann daher auch eine Mannschaft, die nicht die meisten Tore geschossen hat.

Parallel dazu zeigen VHS und Stadtsportverband im Judomaxx einen Film über eine transnationale Fußballmannschaft während der WM 2006. Geplant ist auch, über Ballance einen lokalen Film zu drehen.

Niederschrift des Tagesordnungspunktes Nr. 4

Gegenstand: Interkulturelle Woche in Speyer vom 23. September bis 29. September 2012

Die Vorsitzende weist anhand eine Flyers auf die Veranstaltungen des Beirates in Alzey hin. Teilnehmer sind dort die örtlichen Zeitungen, die Polizei und andere. Ob der Beirat in Speyer bis zum Herbst so weit ist, selbst eine solche Aufgabe zu organisieren, bleibt fraglich.

Frau Bruder-Korelus fragt nach, wie sich der Beirat an der IKW beteiligen will. Dies soll nach Aussage der Vorsitzenden in erster Linie in Form von Moderationsveranstaltungen, z.B. bei der VHS erfolgen. Sie bittet die Anwesenden, das Thema in die Organisationen zu kommunizieren und bis zur nächsten Sitzung am 05.06.2012 (SPD-Fraktionszimmer!) Rückmeldungen zu geben, ob dort Bereitschaft bestehen würde, sich an der IKW zu beteiligen.

Herr Batzer wirft nochmals die Problematik auf, wer die einzelnen Aktionen innerhalb der IKW koordiniert, da die Zeit nach dem 05.06.2012 angesichts der Ferien sehr knapp werden wird.

Niederschrift des Tagesordnungspunktes Nr. 5

Gegenstand: Verschiedenes

Frau Claudia Göktas aus Dudenhofen stellt sich dem Beirat vor und informiert über den Akademischen Dialog Kreis e.V., der mit Schwerpunkt in Mannheim und dem Rhein-Neckar-Kreis tätig ist und den interkulturellen Dialog zwischen Muslimen und anderen Religionskreisen sucht. Der Kreis organisiert u.a. Frauenfrühstücke und das traditionelle Fastenbrechen zum Ende des Ramadan. Sie lädt alle Anwesenden zur Teilnahme ein. Es werden entsprechende Flyer verteilt (dem Protokoll beigefügt).

anschließend nichtöffentliche Sitzung bis 21:15 Uhr

Sitzung des Beirates für Migration und Integration der Stadt Speyer am 08.05.2012

Die Niederschrift über die Sitzung des Beirates für Migration und Integration der Stadt Speyer am Dienstag, dem 08.05.2012, umfasst - 8 - Teilprotokolle entsprechend der Aufstellung über die Reihenfolge der tatsächlich behandelten Gegenstände.

Vorsitzende:	Schriftführer:
Dr. Brenda Hart Bohne	Ernst Müller

Antrag auf Mitgliedschaft

Hiermit beantrage ich die Mitgliedschaft im Verein Akademischer Dialog Kreis e.V.
Mir ist der Inhalt der Vereinssatzung bekannt und ich unterstütze den Verein in seinen Zielsetzungen.

Titel: _____
Name, Vorname: _____
Geburtsdatum/-ort: _____
Straße: _____
PLZ/ Wohnort: _____
Tel./ Mobil: _____
E-Mail: _____

Mitgliedschaft:

❑ Fördermitglied ❑ Student

Lastschriftermächtigung
Hiermit ermächtige ich den Verein Akademischer Dialog Kreis e.V. ab dem ..... den monatlichen Mitgliedsbeitrag von ..... € von dem unten genannten Konto abzubuchen.

Kontoinhaber: _____
Geldinstitut: _____
BLZ / Kto-Nr.: _____

_____ _____
Datum Unterschrift

Kontakt:

Claudia Gödker
Roßstr. 44
67373 Dudenhofen

AKADEMISCHER DIALOG KREIS e.V.

E2, 1-3
68159 Mannheim
Tel.: 0621 370 94 81

vorstand@adkreis.de
www.adkreis.de

Stadtsparkasse Vorderpfalz
BLZ: 545 500 10 Kto-Nr.: 191 039 874

ADK Akademischer Dialog Kreis

AKADEMISCHER DIALOG KREIS e.V.

vorstand@adkreis.de
www.adkreis.de

Vorwort

Die Geschichte zeigt, dass jede Kultur in jedem Land Beiträge von vielen anderen Kulturen erhalten hat. Kulturen grenzen sich also nicht voneinander ab oder bewirken eine Gegensätzlichkeit. Vielmehr ist es eine Tatsache, dass sie sich ergänzen.

In einer Zeit des globalen Zusammenwachsens und der raschen Konfrontation unterschiedlicher Sprachen, Traditionen, Bräuchen, Religionen und Werten kommt dem Dialog der Kulturen eine besonders große Bedeutung zu.

Der Dialog ist in der heutigen Zeit eine Notwendigkeit zur Überwindung jeglicher Barrieren und hilft darüber hinaus das Unterschiedliche zu verstehen.

Der interkulturelle Dialog enthält somit auch Elemente der Konfliktprävention und stärkt das Gefühl der Gemeinsamkeit der Menschen in einer Gesellschaft.

Die Förderung einer „Kultur des Zusammenlebens" ist das ausgegebene Ziel des Akademischen Dialog Kreises e.V.

In diesem Sinne möchten wir Sie ermuntern diesen Dialog mitzugestalten.

Der Vorstand
Akademischer Dialog Kreis e.V.

Über Uns

Der Verein Akademischer Dialog Kreis e.V. wurde im Jahre 2005 durch die Initiative von Akademikern im Rhein-Neckar-Kreis gegründet. Er setzt sich für den interkulturellen Dialog in allen Ebenen des gesellschaftlichen Lebens ein.

Unsere Ziele sind die Förderung

- des friedlichen Zusammenlebens zwischen Angehörigen von unterschiedlichen Kulturen und Nationen
- des Dialoges zwischen Angehörigen verschiedener Kulturen
- des Informationsaustauschs zwischen Wissenschaftlern verschiedener Nationen
- der Internationalen Gesinnung
- von Studenten und Akademikern

Unsere Aktivitäten

- Durchführung von Seminaren, Konferenzen, Symposien, Vorträgen und Diskussionsforen
- Organisieren von Kultur- und Festveranstaltungen
- Veranstalten von Kultur- und Studienreisen
- Errichtung und Betrieb von Beratungsstellen

Durchgeführte Veranstaltungen

Kulturreisen

- Reise nach Südost-Anatolien - Gruppe aus Mannheim 2007
- Istanbulreise - Gruppen aus Worms und Kaiserslautern 2008

Dialogabend Ramadanessen

- Ramadanzelt Marktplatz Mannheim 2005 bis 2007
- Gemeindehaus Mannheim-Seckenheim
- Heinrich Pesch Haus Ludwigshafen
- Westpfalz-Klinikum Kaiserslautern
- Sinus e.V. Worms
- Lernzirkel e.V. Ludwigshafen
- Katholische Kirche Speyer
- VFS e.V. Heidelberg

Dialogabend Tanz der Derwische

- Ludwigshafen - 2005
- Mannheim, Heilbronn, Worms, Heidelberg-2007

Noahs Festmahl (Aschura)

- Mannheim, Ludwigshafen, Worms, Heidelberg - 2006 bis 2008

Arbeitsmarktfördernde Workshops

- Bewerbungstechniken
- Projektmanagement
- Präsentationstechniken

Wissenschaftliche Vorträge

- Die geschichtliche Entwicklung Istanbuls seit dem 6. Jh. v. Chr.